

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **65 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kreuzlingen zugute kamen. Das Geld wird für Freizeitangebote für die Kinder eingesetzt.
Pressedienst

Uri

Aldorf: Kein neues Altersheim. Eine Bedürfnisabklärung hat ergeben, dass in Aldorf kein neues Altersheim gebaut werden soll. Vielmehr sollen die bisherigen Angebote erweitert werden. Insbesondere wird an die Erweiterung bestehender Altersheime um 25 Plätze gedacht.

«Urner Wochenblatt»

Zug

Steinhausen: Männerheim soll auch innen saniert werden. Das Männerheim in Steinhausen soll nicht nur eine äussere Renovation für 4,5 Mio. Franken erfahren, sondern auch eine innere. Die vorberatende Kommission des Zuger Kantonsrates, die sich mit der Erweiterung und Sanierung des Heimes auseinandergesetzt hat, schlägt die Erarbeitung eines modernen Betreuungskonzeptes vor, das eine intensivere psychologische Betreuung der Pensionäre erlaubt. *«Luzerner Zeitung»*

Walchwil: Beitrag an Altersheim. Der Zuger Regierungsrat hat das Projekt der Althof-Stiftung Walchwil für den Neubau des Alterswohnheims genehmigt. Gleichzeitig wurde ein Staatsbeitrag von 4,66 Mio. Franken zugesichert.

«Schweizer Baublatt»

Zürich

Egg: Drogenhilfe hinter geschlossener Tür. Im geplanten und bis 1995 zu realisierenden Drogenheim Egg soll eine geschlossene Anstalt für 20 bis 40 Drogenabhängige eingerichtet werden. Pläne von Kanton und Stadt Zürich sehen hier eine Möglichkeit, den Fürsorglichen Freiheitsentzug umzusetzen.

«Tages-Anzeiger»

Hinwil: Keine Stiftung Altersheim. Das Alters- und

Pflegeheim der Gemeinde Hinwil wird noch nicht in eine Stiftung überführt. Die Gemeindeversammlung hat den Antrag dazu zurückgewiesen. Die Vorlage sei noch nicht abstimmsreif, wurde befunden. Der Gemeinderat möchte das Heim «privatisieren», weil er glaubt, eine Stiftung erhalte leichter Legate und Vermächtnisse, und der Heimbetrieb könne flexibler gestaltet werden.
«Tages-Anzeiger»

Meilen: Neues Altersheimkonzept. Bereits vor Beginn des Um- und Erweiterungsbaus (im Herbst) hat sich das Altersheim Platten in Meilen ein neues Leitbild gegeben, welches Erkenntnisse und Tendenzen neuzeitlicher Altersfürsorge berücksichtigt.

Pressedienst

Stallikon: Wohnheim geplant. Die RGZ-Stiftung zugunsten cerebral Gelähmter plant, in der Lohmatt ein Wohnheim für 20 Behinderte zu bauen.

«Schweizer Baublatt»

Urdorf: Baubeginn. Mit dem Bau des Anbaus an das Behindertenwohnheim in Urdorf ist im März begonnen worden. Die knapp 3 Mio. Franken teure, rein räumliche Erweiterung soll im Herbst 1995 fertig sein.

«Limmattaler Tagblatt»

Wallisellen: Spatenstich. Mit dem traditionellen Akt des Spatenstichs wurde in Wallisellen der Bau des Alterszentrums in Angriff genommen.

«Anzeiger von Wallisellen»

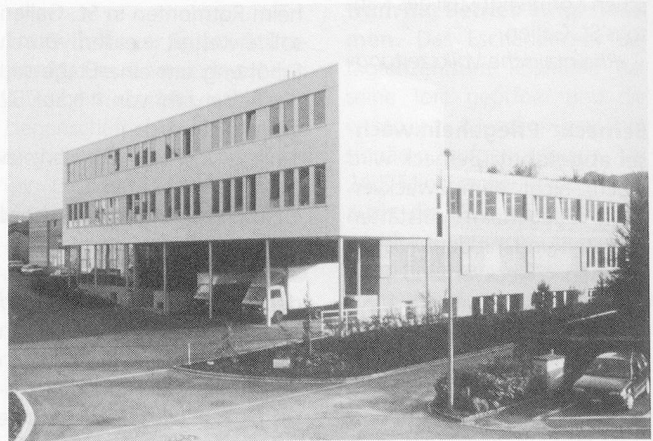
Winterthur: Ausbaupläne des Altersheims Neumarkt. Das Altersheim Neumarkt im Winterthurer Zentrum soll umfassend erneuert werden. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat zuhanden der Volksabstimmung einen Kredit von 32,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben. Nach dem Umbau werden im Altersheim 71 und in den Alterswohnungen 20 Plätze zur Verfügung stehen, 29 weniger als ursprünglich.

«Neue Zürcher Zeitung» ■

Gut gerüstet in die Zukunft

Jetzt steht sie, die neue BSS-Bettwarenfabrik in Stein am Rhein. Was in sorgfältiger und weitsichtiger Planung auf Papier gebracht wurde, wuchs über 18 Monate Bauzeit zu einer wegweisenden Fabrikationsstätte für Decken und Kissen heran. Auf über 7000 m² Produktionsfläche begegnet man dem Firmen-Credo «Qualität gewinnt» auf Schritt und Tritt, angefangen bei den analytischen Geräten im Labor, den imposanten Waschstras-

menarbeit mit dem beratenden Fachhandel hält sie das wohl innovativste Angebot an Qualitätsdecken bereit. Mit thermobalance Body-line läutete die BSS ein neues Zeitalter im Bereich Daunendecken ein. Einer genial einfachen Idee (körpergerechte Anordnung der Klimakammern) wurde mit wissenschaftlicher Methodik und Beweisführung zum Markterfolg verholfen. Die Body-line-Absteppung ist inzwischen in allen wichtigen



sen und Sortieranlagen, den computergesteuerten Nähautomaten und Füllstationen ... Technologie vom Feinsten, vereint mit hohem handwerklichem Wissen aus über 50 Jahren Firmentradiation.

Als Herstellerin von Daunen- und Schurwoldecken ist die BSS seit jeher mit der Natur eng verbunden. Dies kommt nun auch im Neubau ganz besonders zum Ausdruck. Eine zielgerichtete Auswahl der Baumaterialien bis hin zum Büromobiliar setzt ökologische Akzente. Kernstück der ressourcenschonenden Einrichtungen bildet die Wasseraufbereitungs- und Wasserrecycling-Anlage. Durch diese Anlage kann bis zu 85 Prozent des gesamten Wasserbedarfs wieder dem Kreislauf zugeführt werden.

Die BSS geht aber nicht nur technologisch bestens gerüstet der Zukunft entgegen. In partnerschaftlicher Zusam-

Märkten als Patent registriert und schreibt als Schweizer Qualitätsprodukt auch auf anderen Kontinenten Geschichte.

Der eigentliche Grundstein für den BSS-Neubau ist denn auch der überzeugende Markterfolg von thermobalance Body-line. Die mit Marken- und Patentschutz lancierte Innovation, die gradlinige und partnerschaftliche Vertriebspolitik der BSS und eine überzeugende Kommunikationsstrategie machten thermobalance Body-line rasch zur Nr. 1 im Schweizer Fachhandel. Zusammen mit weiteren wegweisenden Markenprodukten, wie thermolana, thermofil, vita-relax und silentina, steht die neue BSS-Bettwarenfabrik in Stein am Rhein auf einem soliden, zukunftsorientierten Fundament.

BSS-Bettwarenfabrik Stein am Rhein

Wie wir unseren Partnern mithelfen, Abfälle zu vermeiden!

Als Hersteller oder Anbieter eines Produktes – im speziellen Fall als Kaffeeröster und Anbieter von Kaffee – haben wir die Aufgabe, unsere Produkte in der besten, produktgerechten, umweltschonenden und abfallvermeidenden Form auf den Markt zu bringen. Diese Aufgabe nehmen wir ebenso ernst, wie das Einkaufen, Komponieren der Rohkaffees und das Veredeln von Rohkaffee zu unseren Spitzenprodukten.

Wenn wir vom Verpackungsmaterial für unsere Kaffeemischungen sprechen, so unterscheiden wir einmal die direkte und die indirekte Verpackung. Die direkte Verpackung ist in Berührung mit dem Füllgut, die indirekte Verpackung schützt die einzelnen Portionen oder Packungen und beinhaltet eine bestimmte Anzahl.

Unter der direkten Verpackung verstehen wir das Material, das für den Kaffee die Bedingungen schafft, damit der Käufer bzw. Kaffeetrinker einen röstfrischen und aromatischen Kaffee geniessen kann. Kaffee ist ein Genussmittel, die Betonung liegt auf «Geniessen».

Was für ein Material gewählt wird, hängt vom Anlieferungssystem, von den Anforderungen, die an das Produkt gestellt werden, und letztlich vom Verteilersystem ab. Grundsätzlich kann jedes lebensmittelfreundliche Material gewählt werden. Die Schwierigkeiten beim Kaffee sind die Aromastoffe, die leicht flüchtig sind, und deren Aromaträger, die Fette, die einen besonderen Schutz benötigen, wenn der Kaffee nicht innerhalb kurzer Zeit aufgebraucht wird.

Gerösteter Kaffee ist nun einmal hochempfindlich. Nach dem Rösten können – bei unsachgemässer Behandlung oder mangelhafter Verpackung – sehr bald negative Reaktionen auftreten. Technik beim Verpacken und das Verpackungsmaterial sollen verhindern, dass Restsauerstoff in der Verpackung bleibt und

den Abbau und damit den Qualitätsverlust beschleunigen kann. Ebenso muss der verpackte Kaffee vor Fremdgeschmack und vor Lichteinfall geschützt werden. Werden diese drei Faktoren, Sauerstoff, Fremdgeschmack und Lichteinfall, berücksichtigt, so muss eine Verbundfolie mit Alu beschichtet oder ganzflächig eingefärbtes Material mit einem Ventil für ganze Bohnen gewährt werden. Nur eine solche Verpackung garantiert dem Kaffeetrinker die gewünschte Tassenqualität.

Die indirekte Verpackung, die Umhüllung von ganzen Einheiten, ist nun nicht mehr kaffeefachspezifisch zu betrachten. Jetzt muss unserer Ansicht nach das Material gewählt werden, das unsere Ressourcen schonen und die Umwelt beim Entsorgen nicht belastet.

Seit zwölf Monaten arbeiten wir mit Mehrwegboxen, Container mit einem Fassungsvermögen von 12 x 1 Kilopackungen, die aus einem lebensmittelfreundlichen Material hergestellt werden. Diese Boxen sind ebenfalls sehr pflegeleicht, und dank einem speziellen Aufkleber, der zwar haftet, aber auch wieder entfernt werden kann, ist die Sauberkeit innen und aussen jederzeit garantiert.

Für unsere Mitarbeiter in der Belieferung entsteht etwas mehr Arbeit, Kontrolle der angelieferten Boxen und Rücknahme der leeren Boxen bedingen etwas mehr Zeit. Weil wir die Boxen kostenlos abgeben – es wird kein Depot erhoben –, ist die richtige Information an unsere Partner sehr wichtig, damit der Rückschub der leeren Boxen klappt.

Für uns und für unsere Partner aber überwiegen die Vorteile! Aus Liebe zu unserer Umwelt!

Hemmi + Baur AG
Grossrösterei / Tee
Tel. 01 201 16 30
Fax 01 201 16 63

Uncle Ben's 7-Corn-Equilinia ist die schmackhafte und natürliche Wahl für eine gesunde Ernährung



Die Bedeutung einer gesunden Ernährung kann nicht genug hervorgehoben werden.

Uncle Ben's 7-Corn-Equilinia ist eine erstklassige Mischung aus sieben auserlesenen, natürlichen Getreidearten, bei denen lediglich die hartschalige Spelze entfernt, die darunterliegende nährstoffreiche Zellschicht (Aleuron) jedoch erhalten wurde. Dadurch enthält Uncle Ben's 7-Corn-Equilinia wertvolle Mineralstoffe, Spurenelemente sowie wichtige Nahrungsfasern.

Uncle Ben's 7-Corn-Equilinia ist vielseitig anwendbar als:

- vollwertige Beilage pur
- Getreideknödel, pikant oder süss
- Bauernomelette

- für die Herstellung von Brot
- Müesli an Joghurt oder Quark mit Bananen, Birnen, Kiwi, Äpfeln usw.
- vegetarisches Gericht mit Grünspargeln oder Pilzen
- zubereitet wie «Riz Pilaw» oder mit Gemüse-Julienne von zum Beispiel Karotten, Lauch, Sellerie
- vegetarisches Gericht mit einem Gemüseteller
- Salat, zusammen mit Tomaten, Kohlrabi, Gurken, Kresse usw.
- Suppeneinlage

Die Rezepte für die Anwendungsbereiche stehen nebst anderen wichtigen Produktinformationen auf der Packung. Erhältlich im 1,3-kg-Paket für 30 Portionen oder im 6-kg-Sack für 140 Portionen.

Reha-Hilfen AG mit erweitertem Programm

Die 1990 gegründete Vertriebs- und Beratungsfirma für Hilfsgeräte und Produkte im Bereiche der Rehabilitation hat den Vertrieb in der Deutschschweiz für die international bekannten und bewährten Kuschall-Leichtrollstühle übernommen. Im Show-room am Reha-Firmensitz in Zofingen kann das gesamte, mittlerweile aus acht verschiedenen Modellen bestehende Kuschall-Programm besichtigt werden.

Auch die übrige Produktpalette wurde weiter ausge-

baut und umfasst heute auch Levo-Aufrichtrollstühle, Jay- und Roho-Sitz- und Rückensysteme. Als Rollstuhlzubehör werden auch moderne Schlupfsäcke, Regencapes usw. angeboten.

Für Nicht-Rollstuhlfahrer sind Gehhilfen, medizinische Fellartikel sowie Dusch- und Badehilfen erhältlich.

Reha-Hilfen AG
4800 Zofingen
Tel. 062 51 43 33
Fax 062 51 43 36